

# AKTUELL

*Information des  
Kreisverbandes  
Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.*



**DLRG im Einsatz:  
Gondeldrama am Tegelberg**

Allen unseren  
Mitgliedern und  
deren Angehörigen,  
allen unseren Freunden  
und Gönnern



wünschen wir ein gutes und friedvolles Jahr 2012,  
Glück, Gesundheit und Erfolg!!!

*Vielen  
Dank!*

A black pen is shown in the bottom right corner, with its tip pointing towards the end of the underlined text 'Dank!'. The pen is angled downwards and to the left, as if it has just finished writing the word.

#### **Die DLRG sagt Danke:**

Am erfolgreichen Wirken unseres DLRG-Kreisverbandes hatten auch 2011 wieder viele ihren Anteil. Wir wollen deshalb zum Jahresende unseren herzlichen Dank sagen

- ... den Aktiven, die ihre Freizeit, manchmal sogar Urlaub opferten und sich für unsere humanitäre Arbeit freiwillig und völlig unentgeltlich zur Verfügung stellten. Hierin einzuschließen sind die Familienangehörigen, die so manches Opfer zu bringen hatten;
- ... den Vorstandsmitgliedern und Referenten, die oft vielmehr auf sich nahmen, als das nach außen hin sichtbar wurde;
- ... den fördernden Mitgliedern, die uns durch ihren Mitgliedsbeitrag einen finanziellen Grundstock lieferten und uns zeigten, dass es einen großen Kreis Menschen gibt, die sich zu unserer Arbeit bekennen;

- ... den Mitgliedern des Beirats der DLRG, die bereit waren in diesem Gremium mitzuwirken, um die Ziele der DLRG voranzubringen und um den Ehrenamtlichen eine Stütze zu sein;
- ... den Firmen und Privatpersonen, die uns durch ihre Spenden unterstützt haben;
- ... den Politikern, bei denen wir ein offenes Ohr fanden und die sich für uns und unsere Ziele einsetzten;
- ... der Presse und den Medien, die über unsere Arbeit berichteten.

Wir bitten alle, uns 2012 wieder ihre Unterstützung und Hilfe zuteil werden zu lassen!

Die Vorstandschaft des DLRG-Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.

# *Liebe Kameradinnen und Kameraden, verehrte Leser!*

Wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen und wie üblich bietet sich gerade diese Zeit an, einen Blick zurück zu werfen. Jeder kann dies für sich persönlich tun – wir als DLRG-Vorstandschafft werden dies ausführlich wieder an der Jahreshauptversammlung im März 2012 vornehmen. Die Einladung finden Sie unter anderem in diesem Heft. Merken Sie sich den Termin bitte jetzt schon vor.

Eine grobe Bilanz kann aber jetzt schon gezogen werden: Das ehrenamtliche Engagement unserer aktiven DLRG'ler war wiederum lobenswert umfangreich. Dieses Engagement bildet letztlich die Basis unserer Arbeit. Und diesen Menschen, die sich so selbstlos für unsere Ziele einsetzen, die Freizeit opfern – ja manches Mal sogar Urlaub nehmen, gilt es gerade zum Ende eines arbeitsreichen Jahres Dank zu sagen. In den Dank müssen wir stets auch die Familienangehörigen, die Partner, die Kinder einbeziehen. Sie erlauben nämlich das Zeitopfer des Einzelnen und tragen es mit. Auch ihnen deshalb ein herzliches Dankeschön.

Zwei herausragende Ereignisse des vergangenen Jahres seien hier noch kurz erwähnt, Ausführliches lesen Sie bitte auf den nächsten Seiten. Da war einmal ein besonderer Einsatz am Tegelberg. Besonders, weil er ein massives Medieninteresse auf sich zog. Besonders für uns als DLRG aber auch, weil wir in das Einsatzgeschehen einbezogen waren. Bergeinsätze gehören ja nun absolut nicht zu unseren Kernaufgaben. Hintergrund ist, dass der DLRG-Kreisverband in unserer Region auch in der Gefahrenabwehr beim Massenansturm von Verletzten und Erkrankten tätig ist. Und so war einerseits „unser“

Armin Reinold als Organisatorischer Leiter dabei, andererseits half unsere Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung (UG-SanEL) mit. Der zweite Meilenstein ist die Umsetzung einer neuen Führungsstruktur für Wasserrettungseinsätze im Rettungsdienstbereich Allgäu. Künftig werden nämlich Einsatzleiter Wasserrettung die Leitung und Koordination für alle eingesetzten Kräfte übernehmen. Und zwar unabhängig davon, welcher Organisation sie angehören. Das stellt eine erhebliche Qualitätsverbesserung dar. Die Einsatzleiter kommen abwechselnd von DLRG und Wasserwacht. Die beiden Wasserrettungsorganisationen arbeiten im Allgäu übrigens Hand in Hand zusammen und pflegen ein tolles Verhältnis. Auch dafür Dank an alle, die daran ihren Anteil haben. Nicht überall ist das selbstverständlich.



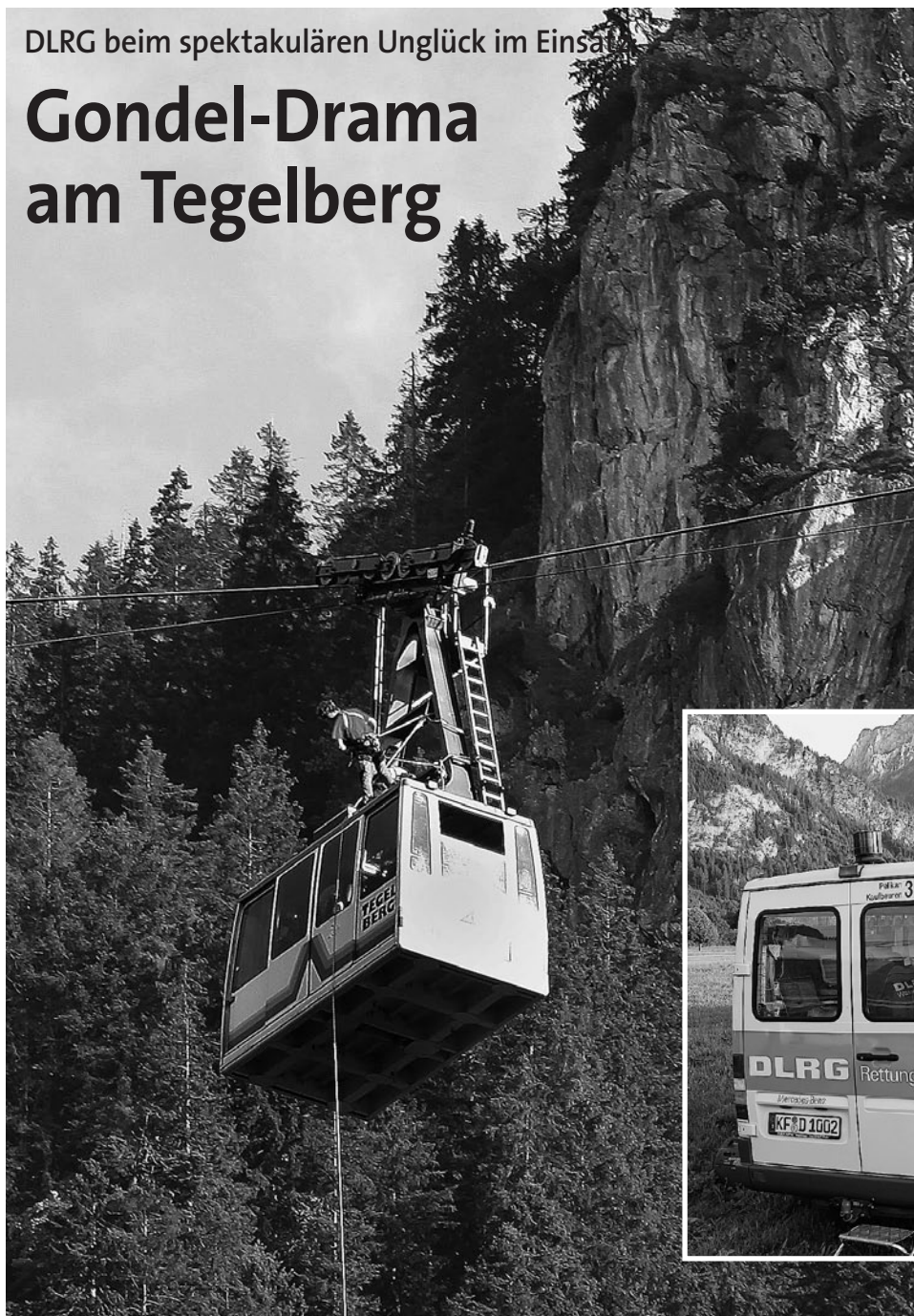
Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich allen unseren Mitgliedern und deren Angehörigen, allen unseren Freunden und Gönnern, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2012 ein Jahr in Gesundheit, Frieden und Sicherheit!

Euer und Ihr

Werner Seibt, Vorsitzender

DLRG beim spektakulären Unglück im Einsatz

# Gondel-Drama am Tegelberg





**M**itte August war der Tegelberg auf vielen Titelseiten und in allen Nachrichten vertreten, weil in einer dramatischen Rettungsaktion Menschen aus den Gondeln der Bergbahn befreit werden mussten. Woran man spontan nicht denken würde: Die DLRG befand sich bei dem Einsatzgeschehen quasi mittendrin.

Im Ostallgäu engagiert sich nämlich der örtliche DLRG-Kreisverband umfangreich im Bereich des Massenanzfalls von Verletzten (MANV). So kommt einer der bestellten Organisatorischen Leiter (OrgL) vom DLRG-Kreisverband. Er – Armin Reinold, hatte an dem Tag des Ereignisses diese Führungsfunktion inne. Ebenso hat die DLRG die Trägerschaft über die Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung (UG-SanEL) für Kaufbeuren und das nördliche Ostallgäu, die personell gemeinsam mit dem BRK gestemmt wird. Auch sie kam als Verstärkung zu der für den Süden des Landkreises zuständigen UG-SanEL zum Einsatz.

Was war passiert? Ein Gleitschirmflieger war mit seinem Gerät in die Seile der Bergbahn geraten, die aus Sicherheitsgründen abschaltete. In den beiden vollbesetzten Gondeln befanden sich die Fahrgäste und der Kabinenführer. Bei der Bergstation warteten viele Touristen auf eine Talfahrt. Teilweise waren sie körperlich oder wegen ihrer ungeeigneten Ausstattung nicht in der Lage, zu Fuß wieder nach Unten zu gelangen.

Zunächst war man davon ausgegangen, dass die verhedderten Teile des Gleitschirms entfernt werden können und die Bahn anschließend wieder starten kann. Das entpuppte sich jedoch als nicht umsetzbar, weil die Materialien einerseits sehr widerstandsfähig waren und andererseits sich so stark in die Stahlseile der Bahn hineingefressen hatten. Die weiter talwärts hängende Gondel hatte Glück, hier konnten die Insassen bis zum Abend mittels Hubschrauber gerettet werden. Auch der Abtransport von über 100 Menschen von der Bergstation ins Tal wurde



*Das Einsatzleitfahrzeug der UG-SanEL am Fuße des Tegelbergs*



*Als organisatorischer Leiter war Armin Reinold bei dem Bergbahnunglück im Einsatz.*

*Froh und erleichtert, wieder frei zu sein und festen Boden unter den Füßen zu haben, waren die Geretteten nach der Landung.*



organisiert und konnte zeitnah abgewickelt werden.

Für 20 Insassen der oberen Bahnkabine wurde es jedoch Ernst, es war nicht mehr möglich, sie an diesem Abend herauszuholen. Zu gefährlich war der Hubschrauberflug wegen aufkommender Winde. So war es

eine Herausforderung für die Einsatzleitung, die Betreuung dieser Personen sicher zu stellen. Verpflegung, Schlafmöglichkeit, Wärmeschutz und Decken, aber auch Kinderspielzeug waren wichtig. Denn es befanden sich unter den Eingeschlossenen auch sechs Kinder. Die älteste Passagierin war 75 Jahre alt.

In der Früh gegen sechs Uhr begann dann bei gutem Flugwetter die Rettungsaktion für diese Menschen, um sie aus ihrer misslichen Lage zu befreien. Die ganze Sache fand gottlob ein gutes Ende. Im Einsatz waren rund 250 Helfer. Ein besonderer Respekt gebührt den Einsatzkräften der Bergwacht, die mit großem Mut und Einsatz in luftiger Höhe ihr Können zu beweisen hatten, sowie den Hubschrauberbesatzungen, die ein großes Maß an fliegerischem Können aufbringen mussten. Den idyllischen Blick auf Schloss Neuschwanstein, das direkt im Hintergrund des Einsatzgeschehens liegt, dürften sie dabei kaum genossen haben.

Der Ablauf des Einsatzes fand allseits großes Lob. Wir sind stolz, unseren Anteil daran gehabt zu haben und danken den Einsatzkräften aus unseren Reihen für ihr Engagement. ✧



*Landrat Johann Fleischhut und Schwangau Bürgermeister Reinhold Sontheimer machten sich ein Bild von der Lage.*

## Zunächst ein herzliches Danke

**D**as Jahr geht nun dem Ende zu und wir können auf viele Aktionen, welche wir mit Erfolg gemeistert haben zurückblicken. Allen, die an dem Erfolg beteiligt waren, allen Mitgliedern und Freunden der DLRG sage ich DANKE! Für mich war es nun das erste Jahr, in welchem ich als Technischer Leiter aktiv



war. Nach außen hat sich nicht viel getan. Aktionen wie der Regattawachdienst am Bärensee, das Lagerleben, die Stadtranderholung aber auch Ausbildungen wie Erste-Hilfe Kurse oder Schwimmkurse sind scheinbar einfach weitergelaufen. Dafür möchte ich jedem einzelnen nochmals meinen Dank aussprechen. Ohne Euch wäre das nicht möglich gewesen.

Aber was habe ich getan? Nun, neben dem sogenannten Tagesgeschäft hatten beispielsweise wir immer wieder Probleme mit unserem Einsatzfahrzeug 91/1. So war ich auch einen Tag bei der Ausbaufirma Binz um das Fahrzeug überprüfen zu lassen. Viele Emails waren davor und danach noch nötig. Unzählige Telefonate und Abstimmungen. Für alle, die daran beteiligt waren und sind könnte die Überschrift „The never ending Story“ hei-

ßen. Auch der Einsatzleiter Wasserrettung wurde weiter vorangetrieben und ich musste mich in das doch sehr umfangreiche Thema einarbeiten. Dabei waren Gesprächsrunden in der Integrierten Leitstelle in Kempten ebenso zu absolvieren wie auch die internen Sitzungen unserer Einsatzleiter und die

Abstimmungen mit den Kollegen von der Wasserwacht. Auch die SEG befindet sich derzeit in der Umstrukturierung. So haben wir seit 1. Dezember nicht nur die Einsatzleiter Wasserrettung sondern auch SEG-Leiter. Darunter finden sich bekannte Namen aber es gibt auch Nachwuchs. Ein neuer Alarmplan ist fast vollständig, Abläufe wurden umstrukturiert usw.

So gab es doch sehr viel im Hintergrund zu tun. Die Ergebnisse werden sich dann erst nächstes Jahr auch nach außen darstellen. In der Hoffnung darauf, dass die Zusammenarbeit weiterhin so gut funktioniert wie bis jetzt, freue ich mich schon auf 2012. Es gibt viel zu tun – packen wir's an!

Christian Vater – Technischer Leiter

Einheitliche Führung aller eingesetzten Hilfskräfte:

# Einsatzleiter Wasserrettung

**K**ünftig wird bei Wasser-Notfällen ein „Einsatzleiter Wasserrettung“ die Führung aller eingesetzten Hilfskräfte an der Einsatzstelle übernehmen. Hintergrund ist eine öffentlichrechtliche Neuregelung, wo-

nach diese Funktion geschaffen wurde, um die Koordination im Rettungsdienst beim Zusammentreffen von unterschiedlichen Organisationen zu gewährleisten. Im Bereich des nördlichen Ostallgäu und der Stadt



*Ihnen obliegt künftig die Einsatzleitung bei Wassernotfällen im Ostallgäu und in Kaufbeuren (von links): Edgar Gailhofer (WW), Wolfgang Eckl (DLRG), Xaver Schruhl (DLRG), Dieter Horn (WW), Gary Kögel (WW), Werner Seibt (DLRG), Armin Reinold (DLRG), Andreas Baumgartner (WW), Stefan Bahner und Christian Vater (beide DLRG) wurden von den Hilfsorganisationen zu Einsatzleitern Wasserrettung bestellt. Auf den Bild fehlen Wolfgang Hannig und Gerd Weinert.*



Kaufbeuren stellen Wasserwacht und DLRG abwechselnd das Personal dafür.

Anfang des Jahres war eine neue Ausführungsverordnung zum Bayerischen Rettungsdienstgesetz in Kraft getreten, die unter anderem die Einsatzleitung im Rettungsdienst regelt. In Abstimmung mit dem zuständigen Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Allgäu findet nun die Umsetzung statt. Für das Ostallgäu sind insgesamt 12 Personen offiziell bestellt worden, die diesen Dienst versehen werden. Sechs kommen hierbei von der DLRG und ebenfalls sechs von der Wasserwacht.



„Es handelt sich um eine anspruchsvolle Aufgabe, die rein ehrenamtlich ausgeübt wird“, so Edgar Gailhofer von der Wasserwacht und Werner Seibt von der DLRG, die sich in den letzten Monaten intensiv damit beschäftigt haben, die Sache auf den Weg zu bringen. So müssen die Einsatzleiter über eine entsprechende Führungsausbildung verfügen sowie eine mehrjährige Einsatzerfahrung haben.

Das Ostallgäu ist in zwei Dienstbereiche eingeteilt. Im nördlichen Bereich, der auch



*Der Einsatzleiter Wasserrettung führt und koordiniert alle für das Geschehen tätigen Hilfskräfte, egal welcher Institution sie angehören. Er ist am Einsatzort mit einer gelben Weste gekennzeichnet.*

das Stadtgebiet Kaufbeuren umfasst, wechseln sich Wasserwacht und DLRG monatlich ab.

Nach Außen deutlich sichtbar wird der Einsatzleiter am Ort des Geschehens eine gelbe Weste tragen. Er ist dann für die Führung und Koordination aller an dem Wasserrettungseinsatz beteiligten Helfer zuständig – unabhängig von welcher Institution sie stammen – und ist ihnen gegenüber entsprechend weisungsbefugt. Zu einem gemeinsamen Treffen kamen die Einsatzleiter Wasserrettung kürzlich in der DLRG-Einsatzzentrale in Kaufbeuren zusammen. Künftig wird sich die Gruppe mindestens einmal jährlich treffen, um den Erfahrungsaustausch zu pflegen und Abstimmung von Übungen und Fortbildungen vorzunehmen. ✦

# Aus unserer DLRG-Familie

## Jubiläumsgeburtstage

90 Jahre	Schaarschuh, Alfred	50 Jahre	Fritz, Stefan
60 Jahre	Grossmann, Werner		Geyrhalter, Thomas
			Hauptmann, Andreas
			Sigrist-Kleiner, Marlies

Vorbach, Edith

*Wir beglückwünschen alle Jubilare und wünschen Ihnen alles Gute!*

## Neue Mitglieder/-innen

Seit Erscheinen der Aktuell 1/2011 sind folgende neue Mitglieder/-innen zu uns gekommen:

Dziejak, Claudia	Frenzel Lydia	Lidl, Emilia
Dziejak, Jannik Laurin	Frenzel Sarah	Martin, Sebastian
Dziejak, Mathias	Heger, Heiko	Maran, Eva
Endras Kilian	Holy, Annalena	Olaye, Tim
Frenzel Corinna	Holy, Maximilian	Ullmann Jasmin
Frenzel Dieter	Kausch, Julian	
Frenzel Karin	Leonhard Lara	

*Wir begrüßen alle neuen Mitglieder/-innen recht herzlich in unserer Gemeinschaft.*

# Hallenbad und Freibad in Kaufbeuren weiterhin im Parallelbetrieb

Lange Jahre hatte es immer wieder Kritik gegeben, weil das Hallenbad in Kaufbeuren im Sommer vier Monate Pause machte und dann lediglich das Freibad geöffnet war. Während dies bei schönem Wetter kein Problem darstellte, wurde es bei kaltem Regenwetter stets moniert. Nun hatte der Stadtrat beschlossen, ein Konzept für einen Parallelbetrieb zu erproben.

Nach Beendigung der Saison wurde Bilanz gezogen – nach einem nicht gerade beson-

deren Sommer. Der Stadtrat entschied, dass es auch künftig dabei bleiben solle, die beiden Bäder im Sommer je nach den Witterungsverhältnissen zu öffnen, also Halle bei schlechtem Wetter, Freibad und Liegewiesen bei schönem.

Das wird die Bürger bestimmt freuen und auch wir von der DLRG freuen uns darüber. Denn Schwimmen ist bekanntermaßen eine gesunde Sportart und hat wahrhaften Breitensportcharakter. ✧

# Die besonders erfreulichen Einsätze des DLRG Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.

Im zweiten Halbjahr 2011 hatten wir einige Sondereinsätze zu verbuchen. Es standen zwei Hochzeiten auf dem Einsatzplan, zu denen wir selbstverständlich mit vollem

Eifer den Hochzeitspaaren Geleit in ihren neuen Lebensabschnitt gaben. Von hier aus nochmals allen Hochzeitemern alles Gute und viel Glück.

*Christoph und  
Marion Bosch*



*Stefan Bahner und  
Roswitha Bahner-Gutsche*

# Neue Leiter bei der SEG

## Führungskreis der Schnell-Einsatz-Gruppe erweitert

**W**ie bekannt sein dürfte, stellen wir von der DLRG Kaufbeuren/Ostallgäu schon seit vielen Jahren eine SEG für Wasserrettungseinsätze. Zugegeben, die Einsatzhäufigkeit ist Gott sei Dank nicht sehr hoch gewesen. Trotzdem stellen wir diese Komponente über 24 Stunden pro Tag für 365 Tage im Jahr – und das rein ehrenamtlich.

Die Problematik besteht darin, dass nicht nur das Material und das benötigte Personal vorhanden sein muss – wir benötigen bei einem Einsatz auch eine Struktur, also eine SEG-Leitung. Da die DLRG im Wechsel mit der Wasserwacht auch den Gesamteinsatzleiter Wasserrettung stellt sind zusätzliche SEG-Leiter erforderlich. Aus diesem Grund haben wir den „Führungskreis“ erweitert und neben den Einsatzleiter Wasserrettung nun auch SEG-Leiter bestimmt.

Diese sind:

- Klenk Oliver
- Künne Mario
- Mracek Markus
- Schmoll Dirk
- Schneider Dominik
- Weis Andreas
- Wirth Volker

Ein erstes Treffen hat bereits stattgefunden. Viele weitere werden noch notwendig sein und folgen müssen. Trotzdem – wir haben den ersten Schritt getan. Ich möchte jetzt schon Danke sagen für die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und sich für diese Aufgabe zur Verfügung zu stellen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und uns ein weiteres Jahr, wo wir unsere Einsatzbereitschaft nicht im Ernstfall unter Beweis stellen müssen.

*Christian Vater – Technischer Leiter*

# Trinationale Katastrophenschutz- übung TERREX 2011

**D**ie Streitkräfte aus Österreich, der Schweiz und Deutschland entwickelten die Idee zu einer Großübung über die Ländergrenzen hinaus. Getauft wurde sie Terrex. Insbesondere galt es, die zivil-militärische Zusammenarbeit im Großschadensfall zu erproben. Da es sich bei Katastrophenfällen aber zunächst einmal um Aufgaben der Katastrophenschutzbehörden handelt und die Soldaten der Bundeswehr nur ergänzend hinzukommen, müssen an einer solchen Übung die zivilen Stellen eingebunden sein. Und so übten die Katastrophenschutz-Führungsstrukturen des Landkreises Ostallgäu

einen Tag lang mit. Auch die DLRG war mit Fachberatern in der Führungsgruppe Katastrophenschutz und mit der Örtlichen Einsatzleitung, vertreten durch Dr. Daniel Maran und Werner Seibt, mit von der Partie.

Die beteiligten Nationen und ihre Einsatzstäbe haben mit der Übung TERREX 11 erfolgreich Neuland betreten. Was hier geübt wurde, war erfolgreiche und „echte“ zivil-militärische Trinationalität, nicht nur in der trinationalen Steuergruppe sondern auch in der Interaktion der zivilen Katastrophenschutzbehörden, Einsatzorganisationen und sonstigen beteiligten Institutionen.



# Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit ergeht an alle Mitglieder die Einladung zur Jahreshauptversammlung des DLRG-Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. am

**Freitag, 16. März 2012, um 19 Uhr**

in der DLRG-Einsatzzentrale, Gewerbestraße 83, Kaufbeuren-Neugablonz.

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes mit anschließender Aussprache
3. Genehmigung des Haushaltsplanes
4. Ehrungen
5. Anträge und Wünsche
6. Verschiedenes und gemütlicher Ausklang

Gemäß Satzung ist die Mitgliederversammlung unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig, es wird jedoch trotzdem um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten. Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen schriftlich und spätestens bis zum 11. März 2012 beim DLRG-Kreisverband (Postfach 741, 87585 Kaufbeuren) eingegangen sein.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Werner Seibt  
Kreisverbandsvorsitzender

# Gelebte Integration

## DLRG veranstaltet zum 30. Mal Ostallgäuer Schwimmfest für Menschen mit Behinderung

**N**icht ohne Stolz konnten die Verantwortlichen des DLRG-Kreisverbandes dieses Mal das Ostallgäuer Schwimmfest für Menschen mit Behinderung eröffnen. Handelte es sich doch um das 30. Mal, das diese Veranstaltung über die Bühne ging. Wieder war der Kaufbeurer Jordan-Badepark Austragungsort für die Wettkämpfe. Mit 86 Teilnehmern aus verschiedenen schwäbischen Orten sowie aus dem angrenzenden Oberbayern lag die Zahl der beteiligten Schwimmer zwar leicht unter dem langjährigen Durchschnitt, was aber der Begeisterung keinen Abbruch tat. Die Frauen und Männer konnten sich jeweils auf der 25-Meter- und/oder der 50-Meter-Distanz und bei den Staffelwettbewerben messen. Brust- und Freistilschwimmer wurden zudem getrennt

gewertet. In den Wettkampfpausen fehlte ebenfalls nicht der Spaß, als die Rutschbahn des Hallenbades geöffnet und Wassergymnastik bei flotter Musik angeboten wurde.

### Teilnehmer aus ganz Schwaben

Neben der Gruppe von den Wertachtal-Werkstätten Kaufbeuren-Marktobderdorf waren Teilnehmer von den Allgäuer Werkstätten Kempten, von den Unterallgäuer Werkstätten Mindelheim und Memmingen, von den Donau-Iller-Werkstätten aus Neu-Ulm, von den Lindenberger Werkstätten, von der Lebenshilfe Landsberg und Einzelstarter in die Wertachstadt gekommen. Anschließend fand ein gemeinsames Mittagessen und die Siegerehrung im Saal der Wertachtal-Werkstätten statt. Oberbürgermeister Ste-



*Bereits zum 30. Mal trafen sich Teilnehmer aus der weiteren Region im Kaufbeurer Hallenbad zum Ostallgäuer Schwimmfest für Menschen mit Behinderung, das die DLRG veranstaltet.*



*Auch bei der Wassergymnastik in der Pause waren viele Teilnehmer mit Begeisterung dabei.*

fan Bosse, der traditionsgemäß die Schirmherrschaft über die Veranstaltung inne hat, lobte angesichts des Jubiläums die DLRG für ihr beständiges Engagement. Besonders hob er aber die Leistung der Schwimmer heraus und gratulierte zu den erreichten Zeiten.

### **Sport und Gemeinschaftserlebnis**

DLRG-Vorsitzender Werner Seibt betonte, dass es stets Ziel der Veranstaltung war, bei behinderten Menschen das Schwimmen als sportliche Betätigung zu fördern, aber vor allem auch, sie als Gemeinschaftserlebnis zusammen zu führen. Das Erreichen des 30-jährigen Jubiläums sei letztlich durch die Teilnehmer selbst ermöglicht worden, so Seibt, denn sie seien über die vielen Jahre hinweg zum Schwimmfest gekommen und seien immer mit einer ansteckenden Begeisterung dabei gewesen. Nicht zuletzt sei aber auch die Unterstützung durch die Stadt Kaufbeuren, die das Hallenbad für die Veranstaltung zur Verfügung stellt, und durch die örtlichen Wertachtal-Werkstätten, die für das Essen sorgt, wichtig gewesen. Dafür dankte er. Ebenso den Ehrenamtlichen der DLRG, die für die Organisation und den reibungslosen Ablauf sorgten.

Stellvertretender DLRG-Vorsitzender Alexander Bennigsen hatte anlässlich des Jubiläums in der Chronik gestöbert und bemerkt, dass

ein Name bereits beim ersten Mal auftauchte. Es war Karl Esselborn, der seit jeher, und auch beim diesjährigen Schwimmfest wieder als Starter fungierte. Als Anerkennung überreichte Bennigsen ihm eine Ehrenmedaille.

### **Diesmal räumen Neu-Ulmer ab**

Als schnellste Brustschwimmerin ging Katrin Schmid aus Kempten hervor, und zwar sowohl auf der 25-m-, wie auch der 50-m-Distanz. Bei den Männern siegte im Bruststil Richard Reisch (Neu-Ulm) auf der 25-m-Strecke, Rico Meinel (ebenfalls Neu-Ulm) bei 50 m. Im Freistil belegte Angelika Neumann (Neu-Ulm) wiederum bei beiden Distanzen den ersten Platz. Im 25-m-Freistilschwimmen der Herren lag David Tester (Kempten) ganz vorn, auf der langen Distanz siegte abermals Richard Reisch (Neu-Ulm).

Die schnellste Staffel waren die „Donau-Forellen“ aus Neu-Ulm. Platz zwei belegten „Die wilden Kerle Lindenberg“ vor den „Wasserbüffeln“ aus Kempten. Der Pokal für die weiteste Anfahrt ging ebenfalls nach Neu-Ulm, der für die teilnehmerstärkste Gruppe blieb allerdings dann in Kaufbeuren bei den Wertachtal-Werkstätten. Jüngster Teilnehmer war Michael Huber (Kaufbeuren) mit 18 Jahren, der älteste mit 58 Jahren war Nikolaus Dietrich und kam aus Marktoberdorf. ✧

# Entrümpelung der Einsatzzentrale 2012

Liebe Kameradinnen und Kameraden, wie Ihr sicherlich mitbekommen habt, feiern wir nächstes Jahr unser 50-jähriges Jubiläum. Neben den Festakten außer Haus, haben wir auch einen „Tag der offenen Tür“ geplant. Dieser wird am 3. Oktober 2012 stattfinden.

Uns geht es jetzt darum, unsere Einsatzzentrale in einem guten Zustand präsentieren zu können. Dafür werden wir kleine Schönheitsreparaturen durchführen und für Ordnung sorgen. Und jetzt sind wir auch schon bei einem wichtigen Punkt. Über die Jahre hat sich einiges an „Privateigentum“ in der Einsatzzentrale angesammelt. Wir – die Technische Leitung – können jedoch oft nicht nachvollziehen, ob das Material privat ist oder gespendet wurde bzw. wem das Material gehört. Meine Sorge ist nun, dass wir Material aussortieren werden und auch

müssen, das unter Umständen im Privatbesitz ist.

Daher fordere ich alle DLRG-Mitglieder auf, das komplette private Material bis zum 31. Dezember aus der DLRG-Zentrale abzuholen. Dabei ist es unerheblich, wo sich die Sachen befinden, also egal ob es ein „Topf“ in der Küche, ein „Kugelschreiber“ im Büro oder ein Neoprenanzug im Keller ist. Alles, und zwar wirklich alles, was nach dem 31.12.2011 noch in der Zentrale ist, wird von uns als Eigentum der DLRG betrachtet. Wir nehmen uns das Recht, Materialien umzuräumen oder auch zu entsorgen.

Helft uns bitte mit, damit wir hinterher nicht Diskussionen haben, warum wir ohne Rückfrage „Privateigentum“ entsorgen und dass dieses ersetzt werden soll.

*Euer Christian Vater – Technischer Leiter*

## Ziehen Sie um? Haben Sie ein neues Konto?

Bitte erleichtern Sie uns die Arbeit. Sollte sich Ihre Adresse oder Ihre Bankverbindung geändert haben, bitte den unteren Abschnitt ausfüllen und zurücksenden (per Post, per Fax oder in den Briefkasten der Einsatzzentrale werfen). Vielen Dank!



**DLRG**

**Kreisverband**

**Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.**

**Postfach 741**

**87585 Kaufbeuren**

**Bitte unbedingt angeben:**

Name, Vorname

Geburtsdatum

**Alte Anschrift:**

Straße, Hs.-Nr.

PLZ, Ort

**Neue Anschrift:**

Straße, Hs.-Nr.

PLZ, Ort

**Neue Telefon-Nummer:**

**Bitte nur ausfüllen bei geänderter Bankverbindung**

**Neue Bankleitzahl**

--	--	--	--	--	--	--	--

**Neue Konto-Nummer**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**Name oder Kurzbezeichnung der Bank:**

\_\_\_\_\_

**Name des Kontoinhabers:**

\_\_\_\_\_



# Neue Rettungswache des ASB eingeweiht

Seit Anfang des Jahres 2011 unterhält der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) in Kaufbeuren eine Rettungswache und betreibt im 24-Stunden-Dienst einen Rettungswagen. Die Rettungswache ist auf dem Gelände der früheren Spinnerei und Weberei Momm zu finden.

Im September folgte nun die offizielle Einweihung der Wache mit einem Tag der offenen Tür. Dazu waren auch andere Organisationen eingeladen worden, sich zu präsentieren. Auch die DLRG beteiligte sich gern an der Veranstaltung der neuen Kollegen im Reigen der freiwilligen Hilfsorganisationen. ✧



**Die Tätigkeit der DLRG  
wird zu einem Großteil durch  
Spenden ermöglicht.**

**Vielen Dank!**

**Spendenkonten:**

Konto Nr. 286 146  
Sparkasse Kaufbeuren (BLZ 734 500 00)

Konto Nr. 134 218  
Raiffeisen Buchloe-Kaufbeuren-Marktoberdorf

# Zwei Medaillen für Kaufbeurer Rettungsschwimmer

## Christina Scupin und Carsten Mallin auf dem Treppchen

Die diesjährigen Bayerischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen wurden in Neumarkt in der Oberpfalz ausgetragen. Dort nahm das Wettkampfteam der DLRG Kaufbeuren mit acht Einzelschwimmern und vier Mannschaften teil. Die Ergebnisse konnten sich dabei sehen lassen. Insgesamt gab es einmal Silber und einmal Bronze für die Rettungsschwimmer aus Kaufbeuren.

Nach der Anreise am Freitag standen am Samstag zunächst die Einzelwettkämpfe auf dem Programm. Wie schon im Vorjahr waren

wir in der offenen Altersklasse weiblich mit drei Schwimmerinnen bestens aufgestellt. In dieser Altersklasse errang Christina Scupin auch die einzige Silbermedaille für Kaufbeuren, und zwar in der Disziplin 100 Lifesaver. In der Gesamtwertung belegte sie einen sehr guten vierten Platz. Gesa Scupin wurde insgesamt 13. und Simone Scupin verletzungsbedingt 16. Die Bronzemedaille für die DLRG Kaufbeuren erhielt Carsten Mallin in der Altersklasse 65 m. Die weiteren Einzelplatzierungen sind: Annika Seibt, 21. Platz (AK 12 w),



*Teams und Einzelwettkämpfer (-innen) der DLRG-Jugend Kaufbeuren in Neumarkt*

Laura Götzfried 11. Platz (AK 13/14 w), Pamela Scupin 10. Platz (AK 15/16 w) und Dominik Dörner, 5. Platz (AK 17/18 m).

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Mannschaftswettkämpfe. Von der DLRG Kaufbeuren waren vier Teams am Start. Das Team „Buron Piranhas“ wurde in der Aufstellung Laura Götzfried, Anna Dempfle, Annika Seibt und Elisabeth Kreuz mit 2969 Punkten zehnter. Den 6. Platz belegte die Mannschaft „Buron Orcas“ in der Aufstellung Patrick Schmidt, Julian Simm, Benedikt Heisel und Stefan Gentner. Sie erhielten insgesamt 2819 Punkte. Einen sehr guten 5. Platz mit 3287 Punkten holte sich die offene AK weiblich, das Team „Buron Sharks“. Dort waren Christina Scupin, Simone Scupin, Gesa Scupin, und Annabelle Kleiner für Kaufbeuren am Start. Das vierte Kaufbeurer Team, die „Buron Whales“ traten in der offenen AK männlich an und wurden in der Besetzung Dominik Dörner, Wolfgang Scupin, Julian Jablonski, Dominik Jablonski



*Erfolgreichste Teilnehmerin aus Kaufbeuren Christina Scupin, 2. Platz*

und Sebastian Sattler in einem sehr starken Teilnehmerfeld siebter.

*Sebastian Sattler*

## Unser kostenloser Newsletter

Seit Anfang dieses Jahres produzieren wir monatlich einen Newsletter, welchen wir per E-Mail versenden. Darin stehen aktuelle Informationen über Ausbildungen, Veranstaltungen, Umstrukturierungen und auch geplante Aktivitäten, welche die Jugend durchführen will.



Interesse? Einfach eine E-Mail an: **Newsletter@Kaufbeuren.DLRG.de**  
Wir nehmen Euch / Sie gerne in unseren Verteiler auf.  
Selbstverständlich sind alle und ebenfalls unsere Jugend angesprochen.

# Die DLRG-Jugend Kaufbeuren und der

**W**ir, die DLRG-Jugend Kaufbeuren, haben vom 22. bis 27. Juli 2011 einen Austausch mit dem Keynsham Life Saving Club aus Bristol, England, veranstaltet.

Wie wir dazu gekommen sind und was wir genau gemacht haben, erzählen wir in diesem Bericht.

Angefangen hat alles am ResQ-Cup 2010. Unsere Gliederung war, wie die letzten Jahre auch, mit einer Mannschaft dabei. Abends zwischen Limbo tanzen und anderen Partyspielen, bei denen weder wir, noch die Delegation aus England sonderlich erfolgreich waren, lernten wir David Fielding und seine Freunde aus Bristol kennen. An diesem Abend entstanden erste freundschaftliche Bande und die Idee, einen Austausch zwischen unseren beiden Vereinen zu machen.

Ein halbes Jahr später begannen wir erste konkrete Pläne für diese Jugendbegegnung zu schmieden. David und ich schickten unge-

zählte Mails zwischen England und Deutschland, dem Bundesverband, der bayerischen DLRG-Jugend, unseren Vorständen und der Beauftragten für internationale Zusammenarbeit, Sibylle Roth, hin und her.

Nachdem Termin, Ort (22. bis 27. Juli 2011, ResQ-Cup und anschließend Kaufbeuren) und das Programm feststanden und auch Zuschüsse von diversen Jugendringen beantragt waren, machten wir uns auf die Suche nach unseren Teilnehmern. Unser Projekt stieß auf deutscher wie auf englischer Seite auf so große Begeisterung, dass aus den geplanten 18 Teilnehmern 34 wurden.

Damit sich die Teilnehmer schon einmal kennenlernen konnten und mit unseren Planungen auf dem Laufenden gehalten wurden, entstand eine Facebook-Gruppe, auf deren Seite alle Infos und Teilnehmer zu finden waren. Außerdem veranstalteten wir auf beiden Seiten einen „Team-Building-Day“, an



*Gastgeber und Gäste beim Gruppenbild vor dem Freibad Neugablonz*



# Austausch mit englischem LifeSavingClub

dem sich die Gruppe näher kennen lernen konnte, gemeinsam das Programm erstellt und die Austauschpartner zugeteilt wurden. Besondere Freude brachte ein Päckchen, das uns aus England erreichte und Postkarten, Kalender, eine DVD mit einem Kurzfilm des KLSC und andere Souvenirs aus Bristol enthielt. Unser Paket, das wir im Gegenzug hinüber schickten, wurde genauso begeistert ausgepackt.

Zwei Monate später wurde es dann ernst. Wir holten die Engländer am Flughafen ab und fuhren gleich anschließend an den Brombachsee. Seite an Seite kämpften nun alle 34 Teilnehmer am ResQ-Cup um Bronze, Silber und Gold. Zwischen den einzelnen Starts blieb noch genug Zeit sich in Gruppenspielen und beim Aqua-Jogging näher kennen zu lernen.



*Übergabe der Flagge an die Organisatoren der DLRG-Jugend*



*Ausflug – Unsere Gäste beim gemeinsamen Ausflug*



*Neuschwanstein – Ein Muss für unsere Gäste*



*Empfang bei Kaufbeurens 2. Bürgermeister Bucher vor dem Rathaus*

Die darauffolgenden Tage verbrachten die Jugendlichen, die in Gastfamilien untergebracht waren, in Kaufbeuren. Dabei standen eine Stadtführung durch die Altstadt, ein Empfang beim Bürgermeister Bucher, sowie ein Ausflug nach Füssen und Schloss Neuschwanstein auf dem Programm. Natürlich durfte ein gemeinsames Training, in dem die verschiedenen Rettungstechniken der beiden Vereine vorgeführt und geübt wurden, nicht fehlen. Die englischen Schwimmer bekamen auch einen Einblick in das deutsche Schulsystem, als sie ihre Austauschpartner einen Tag lang in die Schule begleiten durften. Kegeln, ein Besuch auf dem Rummel mit Abendessen im Bierzelt, sowie Feuerwerk und Grillabend rundeten den Aufenthalt ab. Dann hieß es leider auch schon wieder Abschied nehmen.

Im Sommer 2012 findet der Gegenaustausch nach England statt, der hoffentlich ein genauso großer Erfolg werden wird. Auf deutscher wie auf englischer Seite sind die Jugendlichen schon mit Feuereifer am Planen.

Auch wenn diese Jugendbegegnung sehr viel Arbeit gebracht hat, war sie für alle Teilnehmer eine tolle Erfahrung und für den ein oder anderen Ansporn, sein Schulenglisch zu verbessern oder den nächsten Urlaub nach England zu legen. Ich persönlich kann diese Jugendbegegnung nur weiter empfehlen und hoffe, dass in Zukunft auch andere Gliederungen freundschaftliche Bande in andere Länder knüpfen. Es ist definitiv die Arbeit wert!

*Christina Scupin*

# Sensation bei Freigewässerwettkämpfen im Rettungsschwimmen

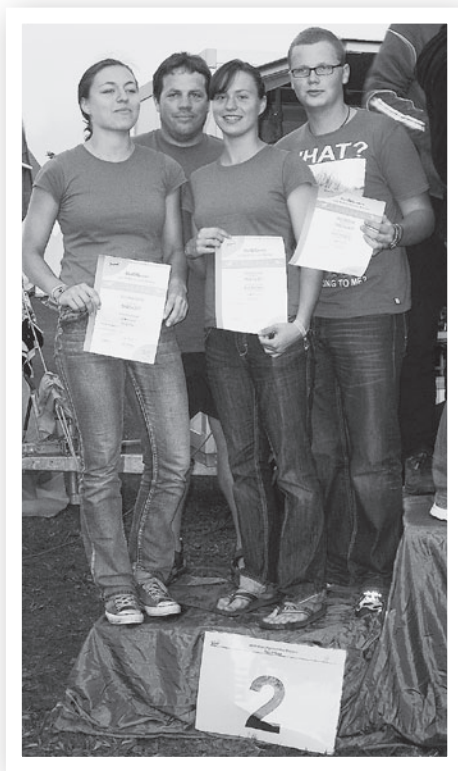
## DLRG Kaufbeuren wird fünffacher bayerischer Vizemeister

**B**ei den diesjährigen Bayerischen Freigewässermeisterschaften im Rettungsschwimmen, die wie schon in den vergangenen Jahren am Großen Brombachsee in Mittelfranken ausgetragen wurden, waren die Rettungsschwimmer der DLRG aus Kaufbeuren mit erstmals drei Teams am Start. Das gesamte Teilnehmerfeld umfasste insgesamt 44 Mannschaften.

Bei trockenem Wetter und einer Wassertemperatur von ca. 20°C schaffte das Team „Buron Waterfighters“ dabei eine kleine Sensation. In der Aufstellung Christina Scupin, Pamela Scupin, Robert Bretschneider, Dominik Dörner und Sebastian Sattler holte sich diese Mannschaft insgesamt fünfmal den Titel des Bayerischen Vizemeisters. So gab es neben dem 2. Platz in vier der fünf Einzelwertungen noch als Krönung den 2. Platz in der Gesamtwertung mit 4611 Punkten. Die erfolgreichen Einzeldisziplinen waren „Run Swim Run“, „Lifesaver“, „Retten mit der Rettungsleine“ sowie eine „Kombinierte Rettungsübung“. Lediglich beim Kleiderschwimmen gelang nicht der Sprung auf das Treppchen.

Das zweite Team, die „Buron Watersnakes“ schlug sich ebenfalls beachtlich in dem starken Teilnehmerfeld. Es kam in der Aufstellung Gesa Scupin, Annabelle Kleiner, Daniela Dempfle, Dominik Jablonski und Stefan Gentner mit insgesamt 3583 Punkten auf einen sehr guten 20. Platz und landete somit im guten Mittelfeld.

Unser drittes und zugleich jüngstes Team, die „Buron Waterrats“ stellte sich trotz ihres sehr jungen Gesamalters der Herausforderung gegen wesentlich ältere Mannschaften



*Buron Waterfighters auf dem erfolgreichen 2. Platz*

anzutreten. Die Mannschaft machte dabei eine wirklich gute Figur. In der Besetzung Anna Dempfle, Laura Götzfried, Annika Seibt, Elisabeth Kreuz, Patrick Schmidt und Julian Simm ließen sie insgesamt acht Mannschaften hinter sich und kamen mit 3024 Punkten auf den immer noch sehr guten 36. Platz.

*Sebastian Sattler*



## „EXPEDITION IRGENDWO“

hieß das Motto der 40. Stadtranderholung 2011 in Kemnat. Für rund 600 Kinder hieß es diesmal „Forschen und Entdecken“ rund um das Gelände unterhalb vom Römerturm. Schon an den Vorbereitungen wurde wieder unsere mobile Wachstation vom THW auf das Gelände gefahren und für den Dienst vorbereitet. Mit tatkräftiger Unterstützung wurde Sanittsmaterial eingeräumt, unser Kabelgraben gebuddelt, die Technik abgeschlossen und alles auf Hochglanz geputzt. Nachdem alles in Ordnung gebracht wurde, ist unsere Wachmannschaft pünktlich am ersten Tag, das war der 01.08.2011 um 7:15 Uhr, an der DLRG Einsatzzentrale gestartet.

Natürlich haben wir wie in jedem Jahr nicht an alle „Kleinigkeiten“ gedacht. So dauert es immer ein paar Tage bis sich alles eingespielt hat und alles da ist, wo man es auch braucht.

Die erste Woche war bis auf wenige Ausnahmen sehr sonnig und warm, so dass wir oft den Weiher für den Badebetrieb ffnen konnten. Die ersten beiden Tage sind natür-

lich für die Kinder hart, wenn schönes Wetter ist, aber sie nicht in den Weiher dürfen. Denn erst müssen wie in jedem Jahr die Httendrfer errichtet werden. Also wurde drauf los gehämmert, gesägt und gekloppt was geht. Entsprechend dessen wurden unsere „Sanis“ natürlich in den ersten Tagen auch mehr gefordert. So mussten Kopfplatzwunden, Schnitte, Risse, Hammerschläge, Nagelreiser und dutzende Splitter entfernt und behandelt werden. So verging die erste Woche ohne größere Zwischenfälle.

Nach der guten sonntäglichen Pause ging es für uns dann auch schon wieder am 08.08.2011 um 7:15 Uhr an den Start zur zweiten Woche Weiher- und Sanitätsdienst.

Auch die zweite Woche wurde bis auf wenige Ausnahmen von wechselnden Schauern an bestimmten Tagen sehr gut. So konnten der Weiher und die Wasserrutsche oft geöffnet werden und den Kindern eine ersehnte Abwechslung bieten.

Alles in allem leisteten die fleißigen Helfer und Helferinnen der DLRG in den 12 Tagen



über 1000 Wachdienststunden, die wir aber nur wieder durch ein voll motiviertes „Spitzenteam“ erreichen konnten. Vielen Dank hierfür noch mal. Eine sagenhafte Leistung, wenn man bedenkt, dass wir hierfür unsere Freizeit oder sogar Urlaub opfern.

Ich denke auch mal, dass die Statistik zeigt, dass wir diese Maßnahme sehr ernst nehmen müssen. Konkret waren es über 300 Erste Hilfe Leistungen an Kindern. Aber auch der eine oder andere Betreuer musste wegen entsprechenden Unvorsichtigkeiten versorgt werden.

Auch dieses Jahr hatten wir wieder ein paar Neulinge dabei, die traditionell die sogenannte „Neulings-Taufe“ zusammen mit den neuen Betreuern des Stadtjugendrings über sich ergehen lassen mussten.... was das heißt, kann sich wohl jeder vorstellen.... SPASS pur. Wer Näheres wissen will, ist 2012 gerne dazu eingeladen mitzumachen und dabei zu sein.

Alles in allem war es wieder eine gelungene „SRE“ für uns und ich kann jedem nur



*Fleißige DLRG`ler beim Versorgen eines Patienten*

empfehlen auch mal ein paar Tage Dienst in Kernnat zu machen. So nun zum Schluss möchte ich mich nochmals bei meinem super Team 2011 bedanken.

*Mario Künne*



*Auch ein Kaffee-Päuschen darf nicht fehlen*



# Halloween 2011



**A**m 31. Oktober 2011 luden wir wieder zu unserer alljährlichen Halloweenparty ein. Um 16:00 Uhr trafen sich alle schrecklichen Gestalten (unter anderem Hexen, Zauberer oder auch Mumien) im DLRG-Haus. Durch einige lustige Spiele und den Kampf um das gruseligste Wesen im Haus verging die Zeit wie im Flug. Auch die Speisen waren furchteinflößend. Es gab eine blutüberströmte Hand, oder für den, der keine Hand wollte, auch Schlangen aus der Hexenküche zum Verzehren. Sehr beliebt waren auch die Drinks der Vampirbrauerei. Alles in Allem war es also ein sehr beängstigender Nachmittag, der den meisten Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

*Stefan Gentner*



# Kreismeisterschaften der DLRG

## 37 Starter in acht Altersklassen

**K**aufbeuren Wie schon in den letzten Jahren, fanden auch im Jahr 2011 die Kreismeisterschaften im Rettungsschwimmen der DLRG Kaufbeuren/Ostallgäu zum Jahresende statt. Insgesamt waren 37 Starter in acht Altersklassen am Start und kämpften um die begehrten Titel des Kreismeisters.

Die Kinder bis 12 Jahre starteten in den Disziplinen 50 m Hindernis und 50 m kombiniertes Schwimmen. Bei den Mädchen bis 12 Jahre siegte Selina Naß vor Laura Hörmann und Anna Blösch. Bei den gleichaltrigen Jungs gewann Julian Kausch vor Fabio Hätscher und Sebastian Blösch. Alle Kinder schwammen sehr beachtlich und erzielten fast ausschließlich persönliche Bestzeiten.



*Siegerehrung bei den Vereinsmeisterschaften in den Altersklassen bis 12 Jahre weiblich und bis 12 Jahre männlich:  
v.l.n.r.: Svenja Mayer, Miriam Simm, Anna Blösch, Laura Hörmann, Selina Naß und Angélique Pfaff*

*v.l.n.r.: Fabio Hätscher,  
Sebastian Blösch, Julian Kausch,  
Enrico Amassanti, Niklas Landherr  
und Marcel Schmidt*

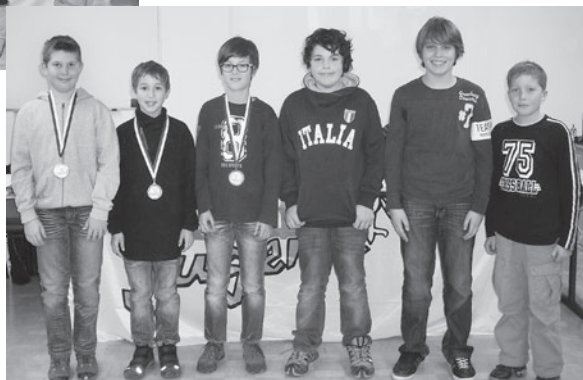
Bei den jugendlichen Altersklassen siegten nach drei geschwommenen Disziplinen Elisabeth Kreuz (AK 13/14 weiblich) vor Annika Seibt und Corinna Frenzel, Laura Götzfried (AK 15/16 weiblich) vor Anna Dempfle und Lydia Frenzel, Julian Simm (AK 13/14 männlich) vor Matthias Völsch und Steve Ketterern und Patrick Schmidt (AK 15/16 männlich) vor Benedikt Heisel und Tim Olaye.

In der offenen Altersklasse weiblich starteten insgesamt fünf Schwimmerinnen. Dort siegte wie schon im Vorjahr Christina Scupin mit 1804 Punkten vor Pamela Scupin (1770 Punkte) und Simone Scupin (1678 Punkte). In der entsprechenden männlichen Altersklasse waren dieses Jahr ebenfalls fünf

Schwimmer am Start. Hier konnte sich Dominik Dörner mit 1618 Punkten vor Dominik Jablonski (1392 Punkte) und Julian Jablonski (1369 Punkte) durchsetzen.

Die entsprechenden Kreismeister haben nun die Möglichkeit, bei den Bezirksmeisterschaften im April 2012 um Medaillen und Platzierungen zu schwimmen.

*Sebastian Sattler*



# DLRG Jugendtag



*Jugendvorstand:  
stehend v.l.n.r.: Sebastian Sattler,  
Christoph Bosch, Christoph Geil,  
Niko Geyrhalter  
sitzend v.l.n.r.: Tanja Frank,  
Daniela Dempfle, Christina Scupin*

**A**m 19.11.2011 fand der jährliche Jugendtag der DLRG Kaufbeuren/Ostallgäu in unserer Einsatzzentrale in Neugablonz statt. Nach der offiziellen Begrüßung ließen wir das Jahr Revue passieren. Alle Jugendveranstaltungen sind sehr gut angekommen und waren zahlreich besucht. Ob Halloween, Plätzchen backen, Fasching, Zoobesuch, Cambomare oder Bavaria Filmstudios, die Kinder und die Betreuer hatten Spaß. Highlight war der Englandaustausch im Juli. Für das kommende Jahr ist natürlich schon ein neues Programm aufgestellt.

Dann war es soweit! Max Rabas (Bezirksjugend Schwaben), Werner Seibt und Barbara Kleiner führten die Neuwahlen durch. Zur großen Freude der 45 Anwesenden wurde Christoph Bosch erneut und einstimmig zum Jugendvorstandsvorsitzenden gewählt. Als seine Stellvertreter/innen dürfen wir Christina Scupin, Daniela Dempfle, Niko Geyrhalter, Sebastian Sattler und Christoph Geil

beglückwünschen. Ebenfalls einstimmig konnte Tanja Frank zur Schatzmeisterin ernannt werden. Des Weiteren ergaben sich aus der Wahl die Revisoren Marion Bosch, Pamela Scupin und Michael Geil. Als Delegierte für die DLRG-Bezirksjugend wurden Daniela Dempfle, Niko Geyrhalter, Tanja Frank, Stefan Gentner, Christoph Geil und Marion Bosch festgelegt.

An dieser Stelle wünschen wir dem neuen Jugendvorstand eine erfolgreiche dreijährige Amtszeit.

Im Anschluss fanden die Siegerehrungen unserer Wettkampfschwimmer/innen durch Sebastian Sattler statt.

In Planung steht nun das Bedrucken von Jugend-T-Shirts und natürlich viele spaßige Veranstaltungen für alle Mitglieder der Jugend. Alles in allem war unser Jugendtag also eine erfolgreiche Versammlung.

*Manuela Weinberger*

Reine Familienangelegenheit?

# Vereinscup 2011 geht an Christina Scupin

**D**er Vereinscup der DLRG Kaufbeuren wurde im Jahr 2011 bereits zum fünften Mal ausgetragen. Bei dem, über eine ganze Saison laufenden Wettkampf galt es dieses Jahr insgesamt 18 Disziplinen an mehreren, über das Jahr verteilten Wettkampftagen zu absolvieren. Auch in diesem Jahr gab es wie schon im Vorjahr keine Unterteilung in männlich und weiblich, sondern lediglich eine Gesamtwertung aller Teilnehmer. Den Pokal der Gesamtsiegerin sicherte sich be-

reits zum zweiten mal nach 2008 Christina Scupin mit 1167 Punkten. Sie setzte sich damit gegen ihre beiden Schwestern durch. Simone Scupin kam mit 1091 Punkten auf Platz 2, Pamela Scupin sicherte sich den 3. Platz mit 1038 Punkten. Von den insgesamt 20 teilnehmenden Schwimmern kamen auf die weiteren Plätze Dominik Dörner (1027 Punkte), Annabelle Kleiner (1001 Punkte) und Gesa Scupin (978 Punkte).

*Sebastian Sattler*



*Der Vereinscup 2011 = 4 x Scupin (v.l.n.r.): Gesa, Simone, Christina und Pamela*



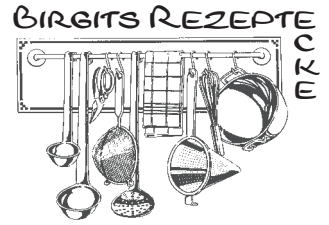
# VIETNAMESISCHE FRÜHLINGSROLLEN

## Zutaten für 4 Personen:

- 200 ml thailändische Fischsauce (ersatzweise Sojasauce)
- 4 EL Limettensaft
- 2 Knoblauchzehen gepresst
- 2 scharfe Chilischoten fein gewürfelt
- 200 g Entenbrust mit Haut fein gewürfelt
- 8 getrocknete Mu Err-Pilze in Wasser eingeweicht
- 8 Champignons
- 300 g Bambussprossen
- 2 Karotten fein geraspelt
- 160 g Weißkraut ganz fein geschnitten
- 8 Blätter Reispapier
- etwas Kopfsalatblätter
- 1 Bund Minze
- 1 Bund Koriander
- 1 Salatgurke geschält und in feine Streifen geschnitten
- etwas Salz und Pfeffer

## Zubereitung:

Fischsauce, Limettensaft, Knoblauch und Chili gut vermischen. Die fein gewürfelte Entenbrust rundherum anbraten, mit Salz und Pfeffer würzen. Die Pilze in feine Streifen schneiden und mit Ente, Bambussprossen, Karotte und Kraut vermischen. Reispapier kurz in lauwarmes Wasser tauchen und auf ein feuchtes Tuch legen. Die Füllung auflegen und zigarrenförmig einrollen. Auf Tellern die Kopfsalatblätter auslegen und je zwei Frühlingsrollen darauf legen. Minzeblätter, Koriander und die Gurkenstreifen dazu legen. So kann man nach eigenem Gusto die Frühlingsrollen noch mit den Kräutern und den Gurken aufrollen. Die Sauce in einer kleinen Schale als Dip anrichten.



# VIETNAMESISCHES OMELETTE MIT GARNELEN

## Zutaten für 4 Personen:

- 3 Eier
- 1 TL Nuoc Mam Soße
- 1 EL Pflanzenöl
- 1 EL Garnelen getrocknet
- 1 TL Minze feingehackt
- 1 TL Koriandergrün feingehackt



## Zubereitung:

Die getrockneten Garnelen im warmen Wasser einweichen und abtropfen lassen. Eier mit der Nuoc Mam Soße leicht und locker aufschlagen. Öl in einer Omelette-Pfanne erhitzen und die Eiermischung hineingießen. Vor dem Stocken Garnelen, Minze und Koriander einrühren. Stocken lassen. Kurz unter dem vorgeheizten Grill überbacken. Mit einem Holzspachtel Ränder begradigen und das Omelette falten.





# DLRG

## Kreisverband Kaufbeuren/ Ostallgäu e.V.

### Postanschrift

Postfach 741 · 87585 Kaufbeuren

### DLRG-Einsatzzentrale

Gewerbestraße 83  
87600 Kaufbeuren-Neugablonz  
Telefon (08341) 98298  
Telefax (08341) 98299  
E-Mail: [info@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:info@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de)  
Internet: [www.kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](http://www.kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de)  
Geschäftszeit: Mittwoch 19–20 Uhr

### Notruf

**Rettungsleitstelle Telefon 112**

### Spendenkonten

Sparkasse Kaufbeuren  
BLZ 734 500 00, Konto-Nr. 286 146  
Raiffeisenbank Kaufbeuren  
BLZ 734 600 46, Konto-Nr. 134 210

Der DLRG-Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist durch das Finanzamt Kaufbeuren als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

### Vorstandschafft

**VORSITZENDER:** Werner Seibt, Gränzdorfer Str. 9, Kaufbeuren, Tel. 08341/98007 priv., 08341/966226-0 gesch., 0172/2976955 Kfz

**STELLV. VORSITZENDER:** Stefan Bahner, Am Dorffeld 8, Pforzen, Tel. 08346/1575  
Alexander Bennigsen, Fichtenweg 1, Pforzen, Tel. 08346/9829500 oder 0163/2537210 mobil

**SCHATZMEISTER:** Thomas Geyrhalter, Falkensteinstr.1, Biessenhofen, Tel. 08341/7581, Fax 874506

**TECHNISCHER LEITER:** Christian Vater, Am Forstanger 6, Irsee, Tel. 08341/7158720 priv., 0170/9476526 mobil

**JUGENDVORSITZENDER** Christoph Bosch, Eichenweg 6, Pforzen, Tel. 0171/8087510 mobil

### Erweiterter Vorstand

**STELLV. TECH. LEITER:** Mario Künne, Jeschkenweg 9, Kaufbeuren, Tel. 08341/991183 priv., 0176/22260812 mobil

**STELLV. TECH. LEITER:** Oliver Klenk, Komotauer Str. 7, Kaufbeuren, Tel. 08341/9085737, 0160/1576401 mobil

**ÄRZTLICHER LEITER:** Dr. Daniel Maran, Säulingweg 1, Germaringen, Tel. 08341/64323 priv., 0171/7810962 mobil

**TAUCHERARZT:** Dr. Peter Gleichsner, Josef-Landes-Str. 38, Kaufbeuren, Tel. 08341/4422

**REFERAT BOOT:** Dirk Schmolli, Sonnige Lehne 9, Kaufbeuren, Tel. 08341/991601 priv., 0178/7255677 mobil

**REFERAT FUNK:** Sven Engler, Liebauer Weg 4, Kaufbeuren, Tel. 08341/999057 priv., 0179/7960110 mobil

**REFERAT TAUCHEN:** Andreas Weis, Hausner Weg 6, Kaufbeuren, Tel. 08341/101450  
Markus Mracek, Reinhardstal 6, Mauerstetten, Tel. 08341/9659288 priv., 0176/30343801 mobil

**MATERIALWARTIN:** Sabine Pluharsch, Reichenauer Str. 4, Kaufbeuren, Tel. 08341/9900785 oder 0176/62178033 mobil

**STELLV. SCHATZMEISTERIN:** Birgit Völsch, Wiesenweg 15, Frankenried, Tel. 08341/995211

**STELLV. JUGENDVORSITZENDE:** Christina Scupin, Am Bärenwald 5A, Kaufbeuren, Tel. 08341/41372 priv.  
Daniela Dempfle, Paul-Gaupp Str. 9, Mauerstetten, Tel. 08341/74617 priv., 0160/95465255 mobil  
Niko Geyrhalter, Falkensteinstr. 1, Biessenhofen, Tel. 08341/995131 priv., 0171/6800456 mobil  
Sebastian Sattler, Siedlungsstr. 52, Kaufbeuren, Tel. 08341/18664 priv., 0170/6762345 mobil  
Christoph Geil, Dessestr. 36a, Kaufbeuren, Tel. 08341/68230 priv., 0160/93528510 mobil

**JUGENDSCHATZMEISTERIN:** Tanja Frank, Magnus-Remy-Str. 24, Irsee, Tel. 08341/871261 priv., 0176/26261873 mobil

**REFERAT TRAINING (JUGEND):** Sebastian Sattler

### IMPRESSUM

**DLRG-AKTUELL**, Informationen des Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V., erscheint zweimal jährlich. Für Mitglieder des DLRG-Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Jahresabonnement für Nichtmitglieder 6,- Euro zzgl. Versandkosten. Zu beziehen beim Verlag.

**Verlag und Herausgeber:** Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V., Postfach 741, 87585 Kaufbeuren

**Redaktion:** Thomas Geyrhalter, Werner Seibt

**Freie Mitarbeiter:** Siehe die namentlich gekennzeichneten Beiträge dieser Ausgabe

**Satz und Layout:** Petra Rabl, Rudi Rabl

**Druck:** Werbedruck Walter

**Verandleitung:** Birgit Völsch

# 50 Jahre

## DLRG Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.

### 29. + 30. Juni 2012



**Freitagabend: Festakt im Stadttheater / Samstag: DLRG in Aktion**  
**Bitte Termin vormerken!**  
**Genaueres folgt im nächsten Aktuell.**